

## Protokoll zur FSR-Sitzung vom 29.11.2021

Sitzungsleitung: Jannusch Bigge | Protokoll: Jakob Steinberg, Anita Fritzsche

Sitzungsbeginn: 18:50 | Sitzungsende: 20:05

**Anwesende:** Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Emmanuel Diehl, Jacques-Maurice Walter, Jasmin Dettelbach, Jakob Krebs, Jakob Steinberg, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Jonas Gaffke, Marco Lehner, Niklas Kreer

**Entschuldigt Fehlende:** Franz Rodestock

**Unentschuldigt Fehlende:**  $\emptyset$

**Ruhende:** Daniel Hilgenberg, Dharshan Barkur, Robert Glöckner, Teodora Ivonicu

**Gäste:** Mathias Stuhlbein, Benedikt Jordan, Fay Uhlmann, Jonas Frei, Lydia Will, Robert Peine

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung. Sie findet gemäß Beschluss 2020/27 i.V.m. Beschluss 2020/40 aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie via BigBlueButton digital statt. Dies wurde 48 Stunden vor Sitzungsbeginn u.a. auf der Website bekanntgegeben. Dort wurde auch der Zugriffslink veröffentlicht.

Es sind 10 von 13 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

### 1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 22.11.2021 wird bestätigt.

### 2. Berichte der Ämter

#### **Sprecher\_innen**

Emmanuel hat mit dem StuRa telefoniert, weil wir keine Wahlleitung nominiert hatten. Daher mussten die StuRa-Organisatoren leider die Stimmen für den FSR auszählen.

*[Benjamin Klahn erscheint zur Sitzung]*

#### **Strukturer\_innen**

Jannusch erklärt, dass die fsr@ Liste ein detach.py script hat, damit nicht zu viele Anhänge versendet werden. Es wird eine 2. Person gesucht, die die Moderation weiterführen will. Niklas meldet sich dafür.

#### **Finanzer\_innen**

Emmanuel hat Geld für Spieleabend-Snacks erhalten.

### 3. Berichte der Arbeitsgruppen

#### **AG Lehre**

Vor der StuKo wird sich die AG noch einmal treffen.

#### **AG Nachhaltigkeit**

Die AG Nachhaltigkeit hat nichts zu berichten.

**AG Öffentlichkeitsarbeit**

Auf Instagram kam Anti-Vax-Spam, welcher sofort wieder gelöscht wurde.

**4. Berichte aus den Gremien****Dekanengespräch**

Jakob S. berichtet, dass es in der Uni einen 2G Raum geben sollte, wo man in der Uni Vorlesungen schauen könnte. Es gab verschiedene Ideen zur Umsetzung. Es gibt aktuell keine generellen Kontrollen an Gebäuden. Der Dekan würde sich auch über 3G im gesamten Gebäude freuen. Die Umsetzung gestaltet sich aber schwierig. Am 15.12. bekommen wir einen neuen Dekan. Es wird überlegt ein Geschenk für den abgelösten Dekan zu organisieren. Der neue Dekan muss rechtzeitig über die Aufstellung der Tutorenmittel kontaktiert werden. Es wurde gefragt ob die Programmierkurse weiter in Präsenz stattfinden dürfen. Dies ist der Fall, solange die Räume gut belüftet werden. Es wurde eine Studie zur Belüftung in der E023 durchgeführt. Die Belüftung scheint gut zu funktionieren. Prof. Aßmann will Erfolgsquotenbeauftragter werden. Dazu hat er eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit Feedbacksystemen auseinandersetzt. *[Benedikt Jordan erscheint zur Sitzung]* Jakob K. macht darauf aufmerksam, dass bei den Plänen für die Erfüllungen der Erfolgsquoten aufgepasst werden muss, dass der Fokus auf qualitativer Lehre liegt und nicht auf einem Durchbringen der Studierenden mittels herabgesetzter Hürden. Fay merkt an, dass die Lernräume aus den früheren Semestern fehlen. Es wurde Artemis der TU München als Feedbacksystem gelobt, als INLOOP Alternative. Unsere Programmierkurse könnten mit eingebunden werden. Martin Morgenstern promoviert mit einer Arbeit zur automatischen Korrektur von nicht kompilierenden Programmierklausuren. Außerdem wird ein UML Tool von der Uni kommen. Emmanuel berichtet, dass neue Regeln für elektronische Prüfungen in die neuen Studiengänge reingeschrieben werden. Der DSE Track Future Mobility soll demnächst eingeführt werden. Der Zusecampus ist offiziell tot. Stattdessen soll ein Mobilitätscampus kommen, da Anträge für Mobilität-Testzentren gestellt wurden.

**Vertretung in Berufungskommission**

Benedikt Jordan hat Angefragt, seine Vertretung für die Berufungskommission Data-Driven Modeling of Living Matter einzusetzen. Dies ist scheinbar nicht möglich. Jannusch erklärt, dass die Vertretung nur bei dauerhafter Nichtanwesenheit wie z.B. durch Befangenheit in Kraft tritt. Jannusch schlägt vor, im Vorhinein eventuell Abneigungen oder Zustimmung für Bewerber schriftlich (per Mail) vor der Abstimmung mitzuteilen.

*[Benedikt Jordan verlässt die Sitzung]*

**Fakultätsrat**

Am Donnerstag wird ein spontaner Fakultätsrat sein mit ausschließlich nicht öffentlich Teil mit Hochschullehrenden sein.

**StuRa**

Der StuRa Sitz von Jannusch ist nach wie vor offen. Nächste Woche wird er wahrscheinlich an Jonas Gaffke übergehen.

**5. FSR-Fahrt**

Emmanuel sagt, dass es schon einen Fahrt-Artikel im Wiki gibt und stellt ein paar Absätze daraus vor, wie z.B. ehemalige Fahrt-Orte oder wie in vergangenen FSREN die Abstimmungsprozesse waren. Im Dezember wurden dort die Angebote meist eingeholt. Die Fahrt fand dann meist im Januar statt. Der FSR hat davon die Unterkunft gezahlt, die Personen haben selbst Essen und Spritkosten gezahlt. Es steht zur Debatte ob im Januar eine solche

Fahrt erlaubt ist. Jakob S. spricht sich für eine Fahr aus, Jannusch findet auch, dass man eine Fahrt planen könnte. Es wird ein Meinungsbild dazu gestartet, ob eine FSR-Fahrt für Januar unter aktuellen Bedingungen geplant werden sollte.

**Standpunkt:** Soll unter aktuellen Bedingungen für Januar eine FSR Fahrt organisiert werden?

**Meinungsbild:** Dafür: 10, Dagegen: 1

## 6. Sonstiges

### Alles wieder online

Aktuelle Regeln besagen, dass schriftliche Prüfungen online stattfinden dürfen. Komplexprüfungen dürfen aber nicht aufgesplittet werden. Ein direkter Nachteilsausgleich existiert gerade nicht, da die Coronaausnahmeregeln zum Ablehnen von Prüfungen nicht gelten. Es finden aber noch viele Übungen in Präsenz statt. Es besteht die Gefahr, dass wieder kurzfristig die Prüfungsformen geändert werden. Der FSR hat hier nur beschränkten Einfluss. Die Studierenden im Senat sind informiert wurden, dass sich so eine Regelung gewünscht wird. Man kann höchstens Werbung dafür machen, dass Infektionen an corona@tu-dresden.de gemeldet werden sollen, damit das Rektorat aufmerksam wird auf die tatsächlichen Fallzahlen an der Uni. Es wird ein Meinungsbild gemacht, ob öffentlich zum Aufruf der Meldung von Coronafällen an die TU Dresden geworben werden soll.

**Standpunkt:** Soll die AG-Öffentlichkeitsarbeit darüber informieren, dass an die E-Mail-Adresse corona@tu-dresden.de jegliche Corona Fälle in der Uni gemeldet werden solle, damit das Rektorat darüber informiert ist?

**Meinungsbild:** Dafür: 12, Dagegen: 1

Die AG ÖA wird ein Sharepic vorbereiten. Es muss nun mindestens 2 Wochen vor der Klausur eine Einwilligung für eine Onlineklausur eingeholt werden. Nur dann dürfen diese auch von Zuhause eingeführt werden.

Emmanuel schlägt vor, dass ein Pad für eine E-Mail an den Senat und das Rektorat erstellt wird. Es soll eine Mail verfasst werden, die sich dagegen Ausspricht, dass es aktuell keinen Nachteilsausgleich gibt. Die Lehre ist aufgrund der aktuellen Situation weiterhin nicht auf dem gleichen Niveau wie vor der Pandemie.

Jacques schlägt, vor, dass die ÖA eine Reihe veröffentlichen, mit den Punkten: Probleme/Aktuelle Situation, wofür setzt sich der FSR gerade ein, was kann jeder einzelne momentan tun.

### Konstituierende Sitzung

Vor der konstituierenden Sitzung sollte schon besprochen werden, ob die Wahlen per Briefwahl stattfinden sollen. Auch ist es vielleicht sinnvoll, vorher nochmal die Ämter und Gremien vorzustellen. Fay kümmert sich darum, alle Kandidierenden darüber zu informieren.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:05 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 06.12.2021 statt.